

Gemeindebrief

**der Evangelischen Kirchengemeinde
Tönisheide**



Winter
2022 / 2023



„Weihnachten – Gott sei Dank!“

Es ist jetzt Ende Oktober - und ich schreibe das „Wort zur Zeit“ für den Wintergemeindebrief.

Der Ukraine-Krieg füllt die Schlagzeilen.

Das perfide Spiel der russischen Propaganda zum Einsatz von Atomwaffen und „schmutzigen Bomben“ macht Angst.

Draußen ist es 22 Grad warm. Die Heizung bleibt aus. Gut, wir sparen Gas.

Das Wort „Gasmangellage“ macht die Runde. Kannte ich vorher gar nicht.

Der wöchentliche Einkauf wird immer teurer.

Ich denke an die vielen kleinen Handwerksbetriebe, Werkstätten, Imbissbuden und Cafés. Hoffentlich können die ihre Kosten irgendwie kompensieren!

Erst Corona und jetzt das!

Ach ja, ‚Corona‘ gibt’s ja auch noch. Die meisten, die es jetzt bekommen, erzählen von leichten Verläufen. Aber der junge Mitarbeiter aus unserem CVJM, der

sich schon seit drei Monaten mit „Long-Covid“ herumschlägt und seinen Beruf nicht ausüben kann, der macht mir schon Sorgen.

So vieles verändert sich momentan - noch dazu in einem Tempo, dass man kaum mitkommt.

Und vieles zerfällt: Traditionen, Bindungen, Werte.

Wir sehnen uns nach einem sicheren Hafen, wo wir vor Anker gehen können.

Die Corona-Zeit ab 2020 war ja schon heftig; aber dass wir in Europa wieder ein Krieg erleben müssen – das war doch Jahrzehnte lang unvorstellbar!

Und in zwei Monaten ist Weihnachten.

Mit weniger Weihnachtsbeleuchtung.

Und hoffentlich mit keinen kalten Wohnungen.

Aber es wird Weihnachten! Das weiß ich sicher.

Im Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) brannte ganz Europa. Die Menschen mussten unvorstellbares Leid ertragen. Erst kamen die gegnerischen Truppen, die plün-



dernten, mordeten und vergewaltigten. Als sie weg waren, kamen die eigenen Truppen und verhielten sich genauso.

Und als die auch weg waren, kam die Pest.

In manchen Regionen überlebte nur ein Drittel der Bevölkerung. Es dauerte bis zu 100 Jahre, sich von diesen Auswirkungen wieder zu erholen.

Damals lebte Georg Weissel. Er war Pfarrer in Königsberg und dichtete 1623 mitten in diesen Krieg hinein: „Die Zweiglein der Gottseligkeit steckt auf mit Andacht, Lust und Freud; so kommt der König auch zu euch, ja, Heil und Leben mit zugleich.“ Irre! Was für ein Gottvertrauen! Was für eine innere Ruhe! So singt Strophe 4 des bekannten Adventsliedes „Macht hoch die Tür“. Georg Weissel wurde nur 45 Jahre alt und hat das Ende dieses Krieges nicht erlebt.

Viele Menschen erzählen mir aus ihrem Leben. Und sparen dabei auch nicht mit ihren persönlichen, schwierigen Zeiten. Aber

auch nicht damit, wie sie hindurchgekommen sind. Wo Hilfe herkam, wo und wie sie auftanken konnten. Dann spüre ich oft auch eine Menge Gottvertrauen.

Gott kommt nicht zu uns, weil wir so gerne Gans, Raclette oder Fondue essen. Oder irgendein Laden oder Sender meint, Weihnachten mal wieder irgendwie für uns „gerettet“ zu haben.

Nein, es wurde und wird – Gott sei Dank – alle Jahre wieder Weihnachten, weil Gott genau weiß, dass wir alle ihn immer wieder echt nötig haben.

Lebenskrisen und Krisenzeiten suchen wir uns nicht aus. Da müssen wir durch. Wir können an ihnen wachsen und aus ihnen lernen. Was? Das wird mir meistens erst später klar, wenn sie wieder vorbei sind.

Liebe Leserin, lieber Leser, ich wünsche Ihnen Gottes spürbare Begleitung an den Feiertagen und im ganzen neuen Jahr 2023!

JKS G. Günther, Pfr.

Ihr Pfarrer Wolfhard Günther



Viele Gaben, ein Geist - Neues aus dem CVJM Tönis- heide

Seit dem letzten Gemeindebrief gab es erneut einiges, was wir Ihnen gerne aus unserem CVJM berichten würden. Im vergangenen Artikel konnten wir voller Freude erzählen, dass wir unsere Jahreshauptversammlung abhalten konnten. Leider war es in diesem Jahr nicht mit einer großen Sitzung getan, und wir luden im Herbst dieses Jahres zu einer zweiten, diesmal außerordentlichen, Versammlung ein. Die hatte zwei Gründe: einer ist ein wenig lustig und skurril, der andere leider trist.

Beginnen wir doch erst einmal mit dem Guten. Wir haben es geschafft: unser CVJM heißt nun offiziell „Christlicher Verein Junger Menschen Tönisheide“, kurz: CVJM Tönisheide. Seltsam, denken sich wohl nun einige von Ihnen, „ich kenne den CVJM nur unter diesem Namen“. Ja, und das dachten wir auch lange Zeit, bis

wir eines Besseren belehrt wurden. Bei der Gründung des CVJM vor vielen Jahrzehnten wurde sich nämlich auf einen ähnlichen Namen geeinigt, hierbei wurde die Ortsangabe Tönisheide weggelassen. Und diesen, nun schon seit vielen Jahren eingeschlichenen Irrtum, konnten wir zum Glück beheben und tragen nun ganz offiziell unseren, sowieso schon etablierten Namen: CVJM Tönisheide.

Leider gab es in den letzten Monaten auch eine für den CVJM nicht sehr erfreuliche Änderung. Marcel Petersen, der Ihnen allen als unser Erster Vorsitzender bekannt ist, hat sein Amt offiziell niedergelegt. Da dies aber wegen einer großartigen privaten Änderung im Leben von Marcel geschah, bleiben wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurück. Wir bedanken uns bei Marcel für sein großes Engagement, seine Führung und Leitung und die große Zuversicht in den CVJM Tönisheide. Marcel, auf deinem weiteren Weg wünschen wir dir



alles Gute und Gottes stetige Unterstützung.

Im Nachgang eines Abschiedes berichten wir an dieser Stelle in den meisten Fällen davon, wer den Posten im Verein übernimmt. Diese freudige Nachricht kann ich Ihnen diesmal leider nicht überbringen. Dennoch bleibt unser CVJM nicht ohne Führung, denn der aktuelle Vorstand besteht weiterhin aus drei tollen Frauen: Laura Vogelskamp (2. Vorsitzende), Lena Wanzke (Kassiererin) und Laura Tilly (Schriftführerin). Aber - was wären wir drei ohne den Hauptausschuss, das große Leitungsgremium im CVJM, das mitdenkt, fühlt und handelt. Und was wären wir nur ohne unsere zuverlässige und alles überblickende Jugendarbeitskoordinatorin Heike? Oder ohne alle jene ehrenamtlich helfenden Hände, die Woche für Woche, Trödel für Trödel ihre Energie und Freizeit in die Kinder- und Jugendarbeit auf Tönisheide stecken? Genau drei junge Frauen,

die sich gelegentlich treffen, viel planen und diskutieren, aber nicht die Arbeit leisten können, die wir als Gemeinschaft stemmen. Also ein dickes und von Herzen kommendes Danke an all jene, die Kinder- und Jugendarbeit auf Tönisheide ermöglichen.

Zum Abschluss dieses Gemeindebriefartikels und auch zum Abschluss dieses Jahres wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie auch bei uns im Verein und in den unterschiedlichen Gruppen begrüßen dürfen. Wenn Sie mehr über uns und unsere Arbeit erfahren möchten, dann besuchen Sie doch unsere Homepage www.cvjm-toenisheide.de. Hier finden Sie alle Infos zu unseren Aktivitäten, Events, Gruppen und wie Sie mit uns in Kontakt treten können.

Gottes Segen auf allen Wegen -
Ihr Vorstand des CVJM



In Bethlehem ist vielleicht was los!!!



Liebe talentierte Nachwuchsschauspieler,

endlich ist es soweit! Dieses Jahr werden wir wieder ein Krippenspiel aufführen.

Wir brauchen EUCH Kinder, die mit uns schauspielern wollen. Egal ob du viel, wenig oder auch gar keinen Text möchtest. Wir finden die optimale Rolle für dich.

Die Termine sind:

1. Advent: 27.11., 10.00 - 11.30 Uhr

Probe in den Räumen des CVJM

2. Advent: 04.12., 10.00 - 11.30 Uhr

Probe in den Räumen des CVJM

3. Advent: 11.12., 10.00 - 11.30 Uhr

Probe in den Räumen des CVJM

Sa., den 17.12., 11.00 -12.00 Uhr

Generalprobe in der Kirche

4. Advent: 18.12., 10.00 Uhr

Premiere im Gottesdienst

Heiligabend: 24.12., 14.30 Uhr

Aufführung in der Familienchristvesper



Bist du dabei?

Damit wir besser planen können, melde Dich bitte vorher an:

heike.walstra-hieke@cvjm-toenisheide.de oder **0151/15571550**

Wir freuen uns auf spannende Proben und tolle Aufführungen mit dir.

Viele Grüße vom Familiengottesdienst-Team



Evangelische Kirchengemeinde Tönisheide
Kuhlendahler Str. 34
42553 Velbert (Tönisheide)
<http://ev-kirche-toenisheide.de>



CVJM Tönisheide e.V.
Kuhlendahler Str. 34
42553 Velbert
<http://www.cvjm-toenisheide.de>



Die kleinen Waldentdecker

Seit September 2022 treffen sich die kleinen Waldentdecker an jedem 2. Donnerstag im Monat von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr und erkunden das Gelände rund um den Meiberger Weg / Schlammteich.

Wir sind eine Gruppe von ca. 10 Kindern im Alter von 3-5 Jahren, die zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern und Mitarbeitern den Wald und die Natur auf verschiedene Wege erkunden.

Es wurde bereits Naturbingo gespielt und jedes Kind hat seinen persönlichen Entdeckerbeutel kreierte.

Unser Programm richtet sich je nach der Jahreszeit und Witterungslage.

Im November ist unser Motto St. Martin und im Dezember ist unsere erste Weihnachtsfeier geplant - natürlich draußen in der Natur.

Wir freuen uns auf viele weitere Waldabenteuer.

Eure Katrin, Sarah und Ann Katrin



Ausflug ins Phantasialand

Was für eine Aufregung in den Herbstferien. Dienstagsmorgen um 08.30 Uhr wimmelt es bereits vor unserer Tür. Was ist denn hier los? Es sind doch Herbstferien? Nicht für den CVJM. Diesjährige Herbstferienaktion: Ausflug ins Phantasialand.

Die ersten Teilnehmer sind so aufgeregt, dass sie erst einmal 30 Minuten zu früh zum Treffpunkt kommen. Wobei man auch durchaus das Gefühl bekommen könnte, dass die Eltern noch aufgeregter sind als die Kinder. Bei schönstem Sonnenschein geht es dann in den Autos los. 15 Kinder und 8 Mitarbeiter erwartet ein toller Tag. Auf der Hinfahrt wird bereits fieberhaft überlegt, welche Attraktionen man zuerst aufsuchen will. Sollen wir lieber auf die „Fly“, die „Taron“, ach nein, unbedingt auf die „Black Mamba“. Mir als Fahrerin wird schon beim Zuhören ganz mulmig im Magen.

Mit vollgepacktem Bollerwagen betreten wir den Park. Was für eine fantastische Phantasiewelt! Wir

tauchen ein in filmreife Kulissen. Die Soundtracks im ganzen Park ziehen einen in ihren Bann. In den Themenwelten stimmt wirklich jedes Detail.

Erste Anlaufstelle: „Mystery Castle“. Freiwilliger Sturz aus 60 Meter Höhe mit 72km/h im Dunkeln. Ne, ist klar. Dann geht es los auf die erste Achterbahn. Die Wartezeiten halten sich tatsächlich in Grenzen und das wird selbstverständlich ausgenutzt. Mir wird bereits beim Zuschauen schlecht. Als ich denke, schlimmer kann es nicht mehr werden, stehe ich vor der „Talocan“ und überlege mir, wie lebensmutig muss man bitte sein, um da freiwillig mitzufahren? Meterhoch wird man in seinem Sitz nach oben gedreht, um sich dann bei atemberaubender Geschwindigkeit mehrmals zu überschlagen, rückwärtszufahren und auf dem Kopf stehen zu bleiben. Nachdem die meisten Kinder mir strahlend versicherten, dass sie selbstverständlich darauf gefahren sind, traue ich meinen Ohren nicht. Schließlich lasse ich mich wenigstens zu einer Fahrt auf dem Kettenkarussell überreden. Das reicht dann aber



auch für mich. Mutig habe ich mich dann noch auf den neuen „Africa Trail“ gewagt und wurde mit einer saftigen Wassersalve ins Gesicht belohnt. Aber sehr gut gemacht, allerdings für große Menschen teilweise etwas schwierig. Da bin ich doch froh, als wir alle bei einer ausgiebigen Picknickpause durchatmen können. Achterbahnfahren scheint hungrig zu machen. Danach geht es

natürlich sofort weiter. Der Park ist groß und es gibt noch viele Achterbahnen. Zum Abschluss dann noch auf die „River Quest“, eine Wasserbahn. Zugeben, nicht so rasant wie der Rest, aber nass, pitschnass. Denn genauso kamen alle am Ausgang wieder an. Also schnell in die Autos und wieder nach Hause.

Wirklich ein richtig toller Tag!





CVJM Sommercamp 2023

KINDER- UND JUGENDFREIZEIT

JULI
03-08

Großer Freizeitspaß für alle
Kinder von 8 bis 12 Jahren
im CVJM-Freizeithaus
Hof Largesberg

250,00 Euro



Info-Board

• 250,00 € FÜR 5 NÄCHTE •

AN- UND ABREISE

Wir reisen in einem modernen klimatisierten Reisebus mit WC und DVD-Player

ÜBERNACHTUNG

Übernachtung im CVJM-Freizeitheim Hof Largesberg in Hessen. Ein alter denkmalgeschützter Ritterhof im Herzen von Deutschland. Umgeben von Wiesen und Wäldern.

Geschlafen wird in Mehrbettzimmern.

VOLLVERPFLEGUNG

Im Reisepreis enthalten ist An- und Abreise, Übernachtung, Vollverpflegung und das komplette Programm für die ganze Woche. (Mindestteilnehmerzahl 25 Teilnehmer)

ANMELDUNG UND INFO:

CVJM-TÖNISHEIDE E.V.

KUHLENDAHLER STR. 34

42553 VELBERT

FREIZEITEN@CVJM-TOENISHEIDE.DE

0151 1557 1550

FREIZEITLEITUNG: HEIKE WALSTRA-HIEKE



Krümelcafé

Es ist Montag und mein Telefon klingelt. Eine Anruferin möchte sich mal wieder über unsere Krabbelgruppe „Die Rasselbande“ erkundigen. Und mal wieder muss ich der Anruferin mitteilen, dass wir keine Plätze mehr haben, man sich aber gerne auf die Warteliste setzen lassen kann. Die allerdings auch schon sehr lang ist. Die Anruferin erzählt mir dann, dass sie dringend ein Angebot für sich und ihre kleine Tochter sucht und dass in der Umgebung so wenig angeboten wird. Sie wäre gerade nach Tönisheide gezogen und kennt kaum jemanden.



Leider musste ich in den letzten Monaten viele solcher Anruferinnen vertrösten. Was ich wirklich sehr schade finde. So wuchs die Idee, etwas zusätzlich anzubieten. Es entsteht das „Krümelcafé“.



Das Krümelcafé ist ein offenes Angebot für alle. Eine Auszeit vom Alltag. Ein gemütlicher Ort, an dem man zusammenkommt, um sich bei einer Tasse Milchkaffee und einem Stück Kuchen zu entspannen, kennenzulernen und auszutauschen. Es gibt ein kleines Café, eine Spielzone für die Kleinen, ein Raum zum Wickeln und Stillen ist eingerichtet und die Kinderwagen werden in der Kinderwagengarage geparkt. Die Kinder können sich hier frei bewegen, Krach machen und „krümeln“.





Tatsächlich waren die ersten Male bisher sehr gut besucht und wir freuen uns natürlich über weitere Gäste. Alle 14 Tage donnerstags ist unser Café durchgängig von 09.30.-12.00 Uhr geöffnet.

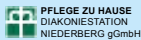
Bei Fragen und Reservierungen größerer Gruppen gerne anrufen unter Handy 0151 15571550.



„In der Wohngemeinschaft für Demenzkranke hat meine Frau ihr Lachen wieder gefunden. Ihr Umzug ist mir schwer gefallen, aber nun bin ich glücklich, sie in ihrem neuen Zuhause zu erleben.“

Dieter Neumann, 68
pflegte seine demenzkranke Frau vier Jahre zu Hause. Seit kurzem lebt sie in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft: Lebensqualität für ihn und seine Frau.

Wir schaffen neue Lebensformen für Demenzkranke: Wohngemeinschaften sind eine Alternative zum Pflegeheim für Menschen, die sich ein familienähnliches Wohnen wünschen. Gerne informieren wir Sie unter 0 20 51 800 57-0



Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



**MALER-
MEISTER
H. D. Heinen**

Auf der Drenk 3
42553 Velbert

Tel.: 0 20 53 - 41 59 1
Fax: 0 20 53 - 49 31 61



- Maler- und Tapezierarbeiten
- Moderne Raumgestaltung
- Spachteltechniken
- Wickel- und Wischtechniken
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Trockenbau
- Altbausanierung

KRÜMELCAFÉ

UNSER FAMILIENCAFÉ IM CVJM-TÖNISHEIDE

AUSZEIT VOM ALLTAG
ENTSPANNEN BEI EINER
TASSE KAFFEE/TEE UND LECKEREIEN,
AUSTAUSCH UND KONTAKTE KNÜPFEN,
WÄHREND DIE KLEINEN SPIELEN



nächste Termine

12.01.

26.01.

09.02.

23.02.

09.03.

Kuhlendahler Strasse 34
42553 Velbert-Tönisheide





Bitte etwas wärmer anziehen...

Bitte etwas wärmer anziehen...

Wir sind aufgerufen, Energie einzusparen.

Damit alle gut durch den Winter kommen.

Deshalb...

- heizen wir unser Gemeindehaus und die Kirche weniger
- beleuchten wir unsere Kirche weniger

Der Kirchturm weist uns auch weiterhin im Dunkeln den Weg nach Hause.

An den Adventswochenenden, an den Weihnachtstagen und zum Jahreswechsel tut dies die ganze Kirche.

In der Heiligen Nacht und in der Neujahrsnacht strahlt sie von innen nach außen.

Das Presbyterium

BESTATTUNGEN

Wolfgang Küllmann

vormals Stadie

42553 Velbert-Nevigis



Rommelssiepen 9b

Tel. (0 20 53) 92 32 33



BESTATTUNGSINSTITUT

Wolfgang Küllmann

42553 Velbert-Tönisheide

Neustraße 7 - Tel. (0 20 53) 63 44 - Fax: 8 36 84

Erd-, See-, Feuer- + anonyme Bestattungen, Überführungen,
eigener Trauerbriefdruck, gekühlte Aufbahrungsräume mit
Dekoration in unseren Räumen in Tönisheide, Erledigung aller
Bestattungsangelegenheiten, Bestattungsvorsorge

Tag- und Nachtdienst



Herzlich willkommen

Am Freitag, den 23.09.2022 fand unser diesjähriger Begrüßungsgottesdienst für die neuen Kinder und ihre Familien statt. Zwischen Liedern und Gebeten haben sich auch die beiden Gruppenpuppen „Jagoda“ und „Malte“ vorgestellt. Sie berichten davon, wie schön es doch ist, dass Gott auf all unseren Wegen bei uns ist und uns begleitet. Besonders in neuen Situationen, wenn es im Bauch ein wenig kribbelt, dann ist er da. Zum Schluss wurden die Kinder für ihren neuen Lebensweg gesegnet.





Der Bär sagt Danke

Unser Erntedankfest konnte dieses Jahr wieder uneingeschränkt mit gewohntem Ablauf gefeiert werden. Zunächst fand in der Kirche unser Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Günther statt. Dazu haben einige Kinder das Theaterstück „Der Bär sagt Danke“ aufgeführt und Erntedank-Gaben mitgebracht, welche vor dem Altar gesammelt wurden. Danach nahmen die Kinder ihre Eltern, Geschwister und Großeltern an die Hand und es ging in den Kindergarten zu unserem traditionellen Brunch. In gemütlicher Runde wurde in den einzelnen Gruppen geklönt, gelacht und gegessen.

An dieser Stelle ein herzliches ‚Dankeschön‘ an unsere Elternschaft, für das bunte, reichhaltige Buffet. In der Woche nach dem Fest sind die vier Gruppen zu ihren jeweiligen „Patenomas“ gegangen und haben Ihnen Erntedank-Gaben vorbei gebracht. Dabei konnten die Kinder lernen, dass man mit einer kleinen Geste anderen Mitmenschen eine große Freude machen kann.





Anmeldung

- max. **2** Tische für Sa. **oder** So. können pro Person (ab 14 J.) **telefonisch** reserviert werden
- Tischmiete: 12,00 EUR + 1 Kuchen **selbstgebacken**
- insgesamt **90** Tische an einem Wochenende
- weitere Infos: Handy 0151 15571550



Kindertrödelmarkt

Termine 2023

Trödelmarkt

18./19.03.2023

04./05.11.2023

samstags 14.30 - 17.30 Uhr
sonntags 11.30 - 15.00 Uhr

Anmeldung

01.03.2023

17.10.2023

18.00 - 20.00 Uhr

Samstag und Sonntag unterschiedliche Verkäufer

IM CVJM-TÖNISHEIDE EV. GEMEINDEHAUS,
KUHLENDÄHLER STRASSE 34, 42553 VELBERT



Weihnachten 2022 – herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel

**Bitte informieren Sie sich über die aktuelle Entwicklung
„rund um Corona und die Weihnachtsgottesdienste“
auf unserer Homepage und über die Schaukästen.**

Unsere Gottesdienste von Weihnachten bis Silvester

4. Advent, 18.12.2022, 10.00h

Familiengottesdienst zum 4. Advent mit Premiere des Weihnachts-Krippenspiels „In Bethlehem ist vielleicht was los!!!“, Pfr. Wolfhard Günther & Team

Heiligabend, 24.12.2022

14.30h, Familien-Christvesper mit Weihnachts-Krippenspiel „In Bethlehem ist vielleicht was los!!!“, Pfr. Wolfhard Günther & Team. Ein Gottesdienst für die ganze Familie, früh am Heiligen Abend.

16.15h, Christvesper mit Pfr. Wolfhard Günther

Die „klassische“ Zeit für die Christvesper am Heiligen Abend. Die Kirche erstrahlt im Glanz der Lichter am Weihnachtsbaum. Querflötenmusik erklingt von der Empore und füllt die Kirche. Unser Gesang und unsere Orgel sorgen für Weihnachtsstimmung. Jung und Alt finden in diesem Gottesdienst zusammen.

17.45h, Christvesper mit Pfr. Detlef Schneider

Nun ist es draußen schon richtig dunkel geworden. Doch noch einmal kommt die Gemeinde zu einem stilleren Gottesdienst zusammen. Unser CVJM-Posaunenchor sorgt für Weihnachtsstimmung.

Erster Weihnachtstag, 25.12.2022

06.00h, mit Pfr. Wolfhard Günther

Am Weihnachtsmorgen ruft die Glocke schon kurz vor 6.00 Uhr zur Christmette.

Der CVJM-Posaunenchor wirkt mit.

Die Gemeinde feiert vor dem Morgenrauen die Gegenwart des zur Welt gekommenen Christus. Stille Nacht, heilige Nacht...

Zweiter Weihnachtstag, 26.12.2022

10.00h, Gottesdienst mit Pfr. Detlef Schneider. Bevor der Alltag wieder nach uns greift: Das Wunder von Weihnachten fröhlich bedenken und feiern. Musik von Orgel und Querflöte erfreuen uns.

Silvester, 31.12.2022

17.00h, mit Pfr. Wolfhard Günther und dem CVJM-Posaunenchor

Der Gottesdienst zum Jahreswechsel. Wo kommen wir her, wo gehen wir hin? Was hält uns zwischen den Zeiten?

Weitere Gottesdienste finden Sie auf unserer Terminübersicht in der Mitte des Gemeindebriefs.



Dezember 2022

- 03.12.2022 15.00 Uhr Seniorenadventsfeier + Posaunenchor:
Pfr. D. Schneider
- 04.12.2022 10.00 Uhr **2. Advent:** Gottesdienst, Pfr. W. Günther
- 06.12.2022 19.00 Uhr Mitarbeitendenadventsfeier mit Laienspielschar
Dalbecksbaum
- 11.12.2022 10.00 Uhr **3. Advent:** Gottesdienst, Pfr. D. Schneider
- 18.12.2022 10.00 Uhr **4. Advent:** Gottesdienst mit Premiere des
Weihnachtsspiels, Pfr. W. Günther
- 21.12.2022 15.00 Uhr **Frauenkreis** (gemütliches Treffen zu weihnachtli-
cher Musik, Pfr. D. Schneider + Pfr. W. Günther)
- 22.12.2022 08.15 Uhr **Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst der
Grundschule**, Pfr. W. Günther +
Abbé Pauljo von Loe
- 24.12.2022 14.30 Uhr **Heiligabend:** Familien-Christvesper mit Weihnachts-
spiel, Pfr. W. Günther
- 16.15 Uhr Christvesper mit Querflöten,
Pfr. W. Günther
- 17.45 Uhr Christvesper mit Posaunenchor,
Pfr. D. Schneider
- 25.12.2022 06.00 Uhr **1. Weihnachtstag:** Christmette mit Posaunenchor,
Pfr. W. Günther
- 26.12.2022 10.00 Uhr **2. Weihnachtstag:** Gottesdienst mit Querflöten-
und Orgelmusik, Pfr. D. Schneider
- 31.12.2022 17.00 Uhr **Silvester:** Jahresabschlussgottesdienst mit Abend-
mahl und Posaunenchor, Pfr. W. Günther

Januar 2023

- 01.01.2023 **kein Gottesdienst in unserer Gemeinde – herzliche
Einladung in die Ev. Kirchengemeinde Velbert zum
musikalischen Neujahrsgottesdienst um 15.00 Uhr im
Gemeindehaus Oststraße (neben der Christuskirche), Lei-
tung: Vikarin Natalie Gabisch**



- 08.01.2023 10.00 Uhr **1. Sonntag nach Epiphania:** Gottesdienst,
Pfr. i.R. P. Gerhardt
- 08.01.2023 14.30 Uhr **CaféTreff**
- 11.01.2023 15.00 Uhr **Frauenkreis** im Gemeindehaus
- 15.01.2023 10.00 Uhr **2. Sonntag nach Epiphania:** Gottesdienst,
Pfr. D. Schneider
- 22.01.2023 10.00 Uhr **3. Sonntag nach Epiphania:** Gottesdienst mit
Abendmahl, Pfr. D. Schneider
- 25.01.2023 15.00 Uhr **Frauenkreis** im Gemeindehaus
- 29.01.2023 10.00 Uhr **Letzter Sonntag nach Epiphania:** Gottesdienst
mit Konfirmandentaufen, Pfr. W. Günther
- 30.01.2023 17.30 Uhr **Ökumenischer Gesprächskreis:** „Gemeinsam“
(Apg. 4, 32-37)

Februar 2023

- 01.02.2023 15.00 Uhr **Frauenkreis** im Gemeindehaus
- 05.02.2023 10.00 Uhr **Septuagesimae:** Gottesdienst, Pfr. D. Schneider
- 05.02.2023 14.30 Uhr **CaféTreff**
- 06.02.2023 15.30 – 20.00 Uhr DRK - Blutspende im Gemeindehaus
- 12.02.2023 10.00 Uhr **Sexagesimae:** Gottesdienst mit Posaunenchor,
Pfr. D. Schneider
- 15.02.2023 15.00 Uhr **Frauenkreis** im Gemeindehaus
- 19.02.2023 10.00 Uhr **Estomihi:** Gottesdienst, Pfr. D. Schneider
- 26.02.2023 10.00 Uhr **Invokavit:** Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfr. W. Günther
- 27.02.2023 17.30 Uhr **Ökumenischer Gesprächskreis:** „Füreinander“
(Apg. 6, 1-7)

März 2023

- 01.03.2023 15.00 Uhr **Frauenkreis** im Gemeindehaus
- 03.03.2023 15.00 Uhr **Weltgebetstag** (im Kath. Pfarrheim),
Frau B. Berenwinkel & Frau Gaby Kneer



- 05.03.2023 10.00 Uhr **Reminiszere:** Gottesdienst mit Posaunenchor,
Pfr. D. Schneider
- 05.03.2023 14.30 Uhr **CaféTreff**
- 11.03.2023 Silberne Hochzeit, Eheleute Stolte, Pfr. W. Günther
- 12.03.2023 10.00 Uhr **Okuli:** Tauf-Gottesdienst, Pfr. W. Günther
- 15.03.2023 15.00 Uhr **Frauenkreis** im Gemeindehaus
- 19.03.2023 10.00 Uhr **Laetare:** Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfr. D. Schneider
- 19.-26.03.2023: „Vesperkirche“ in der Eventkirche Langenberg
- 26.03.2023 10.00 Uhr **Judika:** Vorstellungsgottesdienst der Konfis 2023,
Pfr. W. Günther
- 27.03.2023 17.30 Uhr **Ökumenischer Gesprächskreis:** „...mit dem Heiligen Geist“ (Apg. 8, 4-25)

April 2023

- 02.04.2023 10.00 Uhr **Palmsonntag:** Gottesdienst, Pfr. D. Schneider
- 02.04.2023 14.30 Uhr **CaféTreff**
- 06.04.2023 19.00 Uhr **Gründonnerstag:** Passah-Mahl im Gemeindehaus,
Pfr. W. Günther & Team
- 07.04.2023 10.00 Uhr **Karfreitag:** Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfr. D. Schneider
- 09.04.2023 10.00 Uhr **Ostersonntag:** Gottesdienst mit Posaunenchor,
Pfr. W. Günther
- 10.04.2023 10.00 Uhr **Ostermontag:** Gottesdienst, Pfr. i.R. P. Gerhardt
- 16.04.2023 10.00 Uhr **Quasimodogeniti:** Gottesdienst, Pfr. D. Schneider
- 19.04.2023 15.00 Uhr **Frauenkreis** im Gemeindehaus
- 21.04.-23.04.2023: **Freizeit der Konfis 2023 + Konfis 2024,**
Pfr. W. Günther & CVJM-Team
- 23.04.2023 10.00 Uhr **Misericordias Domini:** Gottesdienst,
Pastor W. Stracke
- 24.04.2023 17.30 Uhr **Ökumenischer Gesprächskreis:** „...über alle
Grenzen hinweg“ (Apg. 9, 36-43)
- 30.04.2023 10.00 Uhr **Jubilate:** Gottesdienst, Pfr. D. Schneider



Bethelsammlung vom 16. bis 17. Januar 2023

Es ist wieder so weit: wir sammeln Altkleider für die „Von Bodelschwinghschen Anstalten Bethel“. Im Erdgeschoss des Gemeindehauses (Kuhlendahler Str. 34) können Sie von **Montag, den 16. Januar bis Dienstag, den 17. Januar (jew. von 9.00h-18.00h)** Ihre Kleidersäcke abgeben. Bitte spenden Sie nur tragbare Kleidung, keine verschlissenen Kleidungsstücke bzw. Lumpen. Denn Bethel verkauft Ihre Spenden für kleines Geld an Bedürftige.

Weitere Informationen:

www.brockensammlung-bethel.de

www.bethel.de

Herzliche Einladung zum Passahmahl 2023

Am Gründonnerstag (6. April 2023) wollen wir wieder ein Passahmahl feiern. Zu liturgischen Texten aus der jüdischen Tradition werden wir essen und uns gemeinsam an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern erinnern. Ungesäuertes Brot, Kräuter, Fruchtmus, Brot, Lammfleisch, Traubensaft und Rotwein warten auf uns.

Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde!

Wir beginnen um 19.00h im hinteren Saal des Gemeindehauses.

Dauer: ca. 2 Stunden.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Vorbereitungsteam aus dem CVJM und Pfarrer Wolfhard Günther



CaféTreff

Herzlich willkommen im/zum CaféTreff

Die nächsten Termine: 8. Januar, 5. Februar, 5. März, 2. April, 7. Mai

Seit dem 10. März 2019 laden wir jeden 1. Sonntag im Monat von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr zum CaféTreff ins Gemeinde-

haus ein. In gemütlicher Runde wird bei selbstgebackenem Kuchen erzählt, gelacht, gesungen und diskutiert. Im Sommer trafen wir uns auch in oder vor der Kirche. Oft kommt Petra Kubernus dazu, unterhält uns mit Kaffeehausmusik oder unterstützt bei spontanen Liedwünschen.





Im Oktober 2022 entdeckten wir auf einem Handwerkermarkt ein Stehpult, das gut in unsere Kirche passt und den schwarzen Notenständer ersetzt. Der CaféTreff hat dies der Gemeinde gespendet.

Bärbel und Hans-Georg Berenwinkel





Neues vom Posaunenchor

„Draußen ist es noch dunkel und das Licht der Weihnachtsbeleuchtung schimmert im Schnee. Sie sitzen neben Ihrem Enkel und freuen sich, dass Sie gemeinsam mal wieder in der Kirche sind. Doch dann schallen durch die Ruhe der Weihnachtsnacht die „Friedensklänge“. Sie bekommen eine Gänsehaut und müssen sich konzentrieren, um den Einsatz nicht zu verpassen, und im Takt 19 ein e zu spielen und kein es. So oder so ähnlich könnte Ihr Weihnachtsmorgen 2022 ablaufen - als Teil unseres Posaunenchores.“

Falls Sie jetzt das Gefühl haben, diese Einleitung bereits schon einmal gelesen zu haben, liegen Sie vollkommen richtig. Für den Herbst-Gemeindebrief 2019 stellte ich Ihnen diese Perspektive, in der Hoffnung dass es auch Ihre Zukunft wird, in Aussicht. Zum jetzigen Zeitpunkt lässt sich jedoch sagen, dass diese Prognose dieses Jahr so nicht zutreffen wird. Ob es weiße Weihnachten geben wird oder nicht, hängt ganz davon ab, ob sich Frau Holle bei der aktuellen Inflation noch Kissen und Decken leisten kann. Und liegt somit nicht in unserer Hand. Allerdings läge der Teil mit den Friedensklängen in unserer

Hand. Da wir aber nicht genug Bläser und Bläserinnen sind, um alle der mehr als 10 Stimmen zu besetzen, können wir sie dieses Jahr leider nicht spielen. Aber wenn wir das Jahr 2022 durch das Jahr 2023 ersetzen, könnte die oben genannte Perspektive vielleicht doch in Erfüllung gehen. Frau Holle müsste vielleicht ein bisschen sparsamer sein, um sich Bettzeug zu leisten, aber die Besetzungsprobleme der einzelnen Stimmen könnten bis dahin gelöst sein.

Denn im Sommer hat - wie bereits im letzten Gemeindebrief erwähnt - eine neue Jungbläserausbildung begonnen. Seither treffen sich zwölf junge und jung gebliebene Bläserinnen und Bläser freitags um 19 Uhr im Gemeindehaus. Dort erlernen sie unter der Leitung von Andreas Warwel das Spielen von Trompete, Posaune und Co. Bei den ersten Proben durfte sich jeder ein Instrument aussuchen, und bei Bedarf konnte auch noch auf ein anderes Instrument umgestiegen werden. Da bei diesem Kurs nicht nur absolute Neulinge, sondern auch Wiedereinsteiger und Umsteiger mitmachen, sind die Bläser und Bläserinnen in verschiedene Gruppen - ihrem Niveau entsprechend - eingeteilt. So können alle nach ihrem Leistungsstand spielen und optimal lernen. Dabei



Neues vom Posaunenchor

bekommt Andreas Warwel noch Unterstützung von einigen Bläsern aus dem Posaunenchor. Am Ende der Proben kommen alle wieder zusammen und spielen noch gemeinsam oder tragen das Erlernte den anderen vor. In der Regel einmal im Monat setzt man sich danach noch gemütlich zusammen, um die Probe ausklingen zu lassen. Dieser Teil wird von allen besonders geschätzt und zeigt, dass uns Gemeinschaft, sowohl bei den Jungbläsern, als auch bei den „großen“ mit ihren „Willi-Abenden“ wichtig ist und stets ein Bestandteil unseres Chorlebens ist.

Neben den schönen und erfreulichen Dingen im Leben gehören leider auch schlechte Dinge dazu. So mussten wir

im August von unserem geschätzten Freund und langjährigen Mitbläser Dr. Woldemar Rösner Abschied nehmen. Woldemar fing erst im Ruhestand an, Waldhorn zu blasen und hat dies bis vor einigen Jahren noch aktiv bei uns im Chor getan. Obwohl er dann nicht mehr mit uns musizierte, war er stets noch Teil unserer Gemeinschaft.

Ich wünsche Ihnen in den für den einen oder anderen auch schwierigen Zeiten eine ruhige und besinnliche Weihnachts- und Winterzeit, sowie einen guten Übergang in das Jahr 2023. Wir sehen oder hören uns.

Pascal Hindenburg

BEPRO
Beratung und Projekte Velbert e. V.
Mitglied des Diakonischen Werkes Oberland e. V.

das gebrauchtwarenhaus
Kaiserstraße 23
42549 Velbert
Tel.: 02051 - 23 33 9
Unsere Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 9.30 – 18.00 Uhr, Samstag: 9.30 – 13.00 Uhr

DAS gebrauchtwarenhaus



Ausflug des Frauenkreises nach Essen-Kettwig am 25.8.2022

Am heißesten Tag des Jahres, am 25.8.2022, trafen wir uns um 9.30 Uhr zur Abfahrt mit dem Bus am Gemeindehaus. Eine Gruppe von 12 Damen aus dem Frauenkreis, Küsterin Zech und ich wollten unbedingt der Hitze trotzen. Der kleine Bus erschien pünktlich am Gemeindehaus. In Mülheim an der Ruhr mussten wir dem Fahrer des Reisebusses allerdings helfen, den „Wasserbahnhof“ zu finden. Denn von hier sollte pünktlich unser Boot der Weißen Flotte ablegen, das uns nach Essen Kettwig auf der Ruhr bringen sollte.

Die Damen gingen zielstrebig ins Unterdeck, in der Hoffnung auf mehr Kühle. Ja unten war es kühler und es gab sogar kalte Getränke. Aber besonders toll war die Aussicht: Vom Unterdeck hatte man einen wunderbaren Blick auf das Naturschauspiel, wenn man aus den Seitenfenstern hinaus schaute.

Bald erreichten wir Kettwig-Unterswasser. Der Ausstieg gestaltete sich für die Rollator-Fahrerinnen hier etwas schwierig: Sie mussten eine steile Rampe hinauf schieben. Zum Glück

erfuhren sie Unterstützung durch Frau Zech.



Nach dem Ausstieg gingen wir einige Meter an der Ruhr entlang bis in die Altstadt. Von der Brücke aus sahen wir das wunderbare Brückencafé und die Evangelische Kirche. In der Altstadt kam eine Dame nicht mehr aus dem Staunen heraus: „Sind das hier schöne Häuser! So etwas habe ich noch nicht gesehen!“





Ausflug des Frauenkreises

Da wir einen Termin für das Mittagessen hatten, konnten wir jedoch nicht länger verweilen. Bald saßen wir im feinen Ristorante und alle aßen bald genüsslich ihr Essen, das wir vorbestellt hatten. Das Gastgeberhepaar war sehr freundlich zu uns und bediente uns

sehr gut. Und so verging die Zeit recht schnell. Gegen 12.30 Uhr stiegen wir in praller Sonne dann wieder in unseren Bus ein und waren gegen 15.10 Uhr wieder am Gemeindehaus.

Detlef Schneider



„Gestern war ich zum ersten Mal seit drei Jahren wieder mit meinen Freundinnen in unserem Lieblingscafé.“

Edeltraut Meyer, 65
pflegt ihren Mann seit seinem Schlaganfall. Seit kurzem erhält sie unsere professionelle Unterstützung.

Unsere Angebote: Pflegeberatung, Pflege zu Hause, medizinische Hilfen, Entlastung Angehöriger, Pflegekurse, Wohngemeinschaften für Demenzzranke, Betreuung und Begleitung, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen
Gerne informieren wir Sie unter 0 20 51 800 57-0



Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Foto: www.pflege-zu-hause.de



Glaube bewegt

Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem



Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt.



Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der

Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

*Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V.*



Gräber auf dem Ev. Friedhof Tönisheide...

sind ein Platz für Erinnerung und Trauer,
für Nähe und Liebe.
Ein Platz der Vielfalt, der Begegnung
und des Lebens.
Der Friedhof ist ein
individueller Ort,
der Trost spendet für jeden,
der trauert.
Ein Ort für dich, für mich,
für alle.

Liebe Gemeindemitglieder,

wahrscheinlich ist jeder von Ihnen schon einmal auf unserem Ev. Friedhof „auf Tönisheide“, wie der Volksmund so schön sagt, gewesen. Die einen, weil sie verstorbene Angehörige besuchen - die anderen, weil sie auf einem Spaziergang vorbeikommen und einen Abstecher über den Friedhof machen. Bedingt durch den alten Baumbestand entsteht ein parkähnlicher Eindruck. Im lichten Schatten laden Bänke zum Erinnern und Verweilen ein, und man kann die Ruhe in der Natur genießen.

Bei einem Besuch auf dem Friedhof kann man feststellen - die Bestattungskultur hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Die Zahl der „klassischen“ Erdbestattungen im Sarg nimmt ab, immer mehr Verstorbene werden in einer Urne beigesetzt. Gleichzeitig ist es der Wunsch vieler Menschen, sich nicht um die Grabpflege kümmern zu müssen, so dass der Bedarf nach der Beisetzung auf einem entsprechenden Gräberfeld weiterhin deutlich steigt. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, müssen moderne Grabformen, die weniger Pflegeaufwand haben, vermehrt im Angebot sein. Unsere Gemeinde hat sich dem starken Wandel angepasst und gärtnergepflegte Urnenfelder angelegt.



Das „Mittelmannfeld“, welches noch erweitert wird.



Das „Tropfenfeld“.





Die jeweiligen Grabstellen erhalten eine liegende Grabplatte mit den Daten der/des Verstorbenen. Damit unsere Gemeinde diese gefragte Bestattungsmöglichkeit weiterhin anbieten kann, ist ein weiteres Urnenfeld in Planung. Aktuell laufen Vorbereitungsarbeiten für die dritte Anlage.



Unser Friedhofsgärtner Wilbert Hager hat durch seine Ideenvielfalt bei der Gestaltung der Urnenfelder dazu beigetragen, dass unser Friedhof auch weiterhin ein schöner Ort zum Erinnern und Verweilen ist.

Für Informationen können Sie sich gerne an unseren Friedhofsgärtner Wilbert Hager (Tel. 02053 80000) wenden.
Gudrun Joest, Friedhofskirchmeisterin



SeniorengGeburtstagsfeier am 5. Oktober 2022

SeniorengGeburtstag - wie aufregend

Unter Führung von Pfarrer Schneider begann es mit einem fröhlichen Lied. Begleitet von Harry Weiß und seinem Akkordeon sangen alle mit. Das Thema „Märchen“ begleitet uns durch den Nachmittag. Ein Rätsel ließ alle überlegen und munter raten. Außerdem beteiligten sich viele an dem gespielten Märchen von Aschenputtel. Nach einem ausgiebigen Kaffeetrinken, wo alle gut zugriffen, fanden angeregte Gespräche

statt. Mit mehreren Liedern, dem Vater unser und Segen endete dieser unterhaltsame Nachmittag.

Dorothea Wagner



Weihnachtstüten-Aktion der Tafel Niederberg

Ein Weihnachtssessen für alle!

Gemeinsam genießen, Freude haben, Zeit für die Familie. Zum Weihnachtssessen kommen alle zusammen. Mit der Weihnachtstüte der Tafel schenken Sie Freude und Nähe. Niemand muss sich schämen, nicht genug auf den Tisch stellen zu können. Mit Ihrer Weihnachtstüte ist genug für alle da.

Was passt in die Weihnachtstüte?

- ♥ Kaffeepulver, Reis, Nudeln, Knödel, Gemüsekonserven, Suppen
- ♥ Fleischprodukte in Konserven, z. B. Würstchen oder ein Gutschein vom Metzger
- ♥ Plätzchen, Pudding ... gerne auch: Familienrezepte, Kerzen, Weihnachtskarte

DANKE!!

Annahme

Samstag, 17.12.2022, 11:00-18:00 Uhr

Wülfrath, Weihnachtstüten Drive-In an der
Kreissparkasse Düsseldorf, Filiale Wülfrath, Am Diek
Heiligenhaus, Tafelstandort, Rheinlandstr. 26
Velbert-Mitte, Tafelstandort, Mettmanner Str. 53
Langenberg, Tafelstandort, Kreiersiepen 7

Weitergabe

Montag, 19.12.2022, 12:00-17:00 Uhr

Wülfrath, Ev. Stadtkirche, Kirchplatz 17
Heiligenhaus, Tafelstandort, Rheinlandstr. 26
Velbert-Mitte, Tafelstandort, Mettmanner Str. 53
Langenberg, Tafelstandort, Kreiersiepen 7

**Keine Zeit eine Weihnachtstüte zu packen?
Wir packen für Sie!**

Mit einer Spende von 25 € packen wir eine
Weihnachtstüte für eine ganze Familie.

Jede Spende ist willkommen!

Empfänger: Bergische Diakonie
Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE65 3702 0500 0000 4747 47

!Verwendungszweck!

Tafel Weihnachten 2022 + Ihre Adresse

Spenden durch Paypal leicht gemacht:

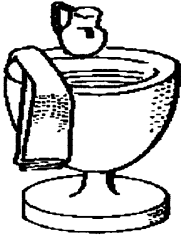
TAFEL 
NIEDERBERG
WÜLFRAATH - VELBERT - HEILIGENHAUS



Scannen, Betrag wählen & Freude schenken!



Freude und Leid „auf Tönisheide“



getauft wurden...

Louisa Hülsiepen
Maximilian Hülsiepen
Emilia Bramer
Enno van Hueth
Felix Konstantin Berger
Finn Felchner
Moritz Richard Garweg
Frida Marlene Bürgener



getraut wurden...

David Viehweger und Mareike, geb. Jeß
Jana Ulbrich und Alexander Ulbrich-Klincewicz
Johannes und Annika Chrzanowski, geb. Heischkamp
Nico und Denise Felchner, geb. Heischkamp
Jennifer und Sandro Rönfeldt, geb. Idziak
Patrick und Vanessa Brug, geb. Herbers



beerdigt wurden...

Winfried Kliem, 84 Jahre
Reinhard Dittmann, 76 Jahre
Dieter Mross, 84 Jahre
Dr. Woldemar Rösner, 93 Jahre
Bernd Quadt, 73 Jahre
Edith Remy, 106 Jahre
Helga Ammann, 91 Jahre
Hertha Hegemann, 86 Jahre
Michal Olszewski, 58 Jahre



Zentrale Angebotsberatung zu ambulanten und stationären Angeboten der Bergischen Diakonie für Kinder, Jugendliche, Familien, Menschen mit psychischer Beeinträchtigung und Senioren, ☎ 0202 2729-600.

Sprechstunde Soziale Dienste Niederberg: Di. 14:00-16:00 Uhr, Fr. 10:00-12:00 Uhr.

Terminabsprachen und telefonische Beratung: Mo.–Do. 08:30-16:30, Fr. 08:30-15:30 Uhr

Soziale Dienste Niederberg (SDN)

Sandra Buchholz, ☎ 02051 2595-202, Oststr. 38, 42551 Velbert

Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit psych. Beeinträchtigung

Frances Koselek, ☎ 0171 5321313, Oststr. 38, 42551 Velbert

Schuldner- und Insolvenzberatung,

Ralf Schwarzbach ☎ 02051 2595-232, Oststr. 38, 42551 Velbert

Fachstelle Sucht

Wolfgang Stelzer, ☎ 02051 2595-215, Oststr. 38, 42551 Velbert

Wohnungslosenberatung / Betreutes Wohnen für Wohnungslose

Sandra Buchholz, ☎ 02051 2595-272, Oststr. 38, 42551 Velbert

Betreuung und Begleitung von Flüchtlingen

Ehrenamtliche unterstützen Geflüchtete in Velbert, Heiligenhaus, Wülfrath

Sara Fischer ☎ 02051 2595-278, Mobil: 0160 95917521, Oststr. 38, 42551 Velbert

Sprachcafé freitags von 15:30-18:00 Uhr oder nach Absprache, Oststr. 59, 42551 Velbert

Tafel Niederberg

Tanja Högström ☎ 02051 4170042, Mettmanner Str. 53, 42549 Velbert

Standort Velbert : Mettmanner Str. 53, 42549 Velbert; jeden Dienstag: 12:00-14:00 Uhr

Standort Velbert : Mettmanner Str. 53, 42549 Velbert, jeden Donnerstag: 12:00-14:00 Uhr

Standort Velbert: (Abendtafel) Mettmanner Str. 53, Velbert, jeden Freitag: 17:00-18:30 Uhr

Hauslieferung: Jeden zweiten und vierten Samstag im Monat.

Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie über das Tafel-Büro,

Mettmanner Str. 53, 42549 Velbert, Tel.: 02051 4170042

Stadtteilzentrum Langenberg

Tanja Kosin, ☎ 02052 9245-12, Donnerstr. 1, 42555 Velbert

Stadtteilzentrum Neviges

Mareike Bierig, ☎ 02053 4253-11, Lohbachstr. 30, 42553 Velbert

Betreuungs- und Vormundschaftsverein der Bergischen Diakonie Aprath e.V.

Frank Schöpgens, ☎ 02051 2595-252; Karin Aderholz-Franke ☎ 02051 2595-132

Oststr. 38, 42551 Velbert



Gesucht - gefunden!

Die Pfarrer

Wolfgang Günther

Kuhldahler Str. 34 A

Tel. 63 93 / Fax 4934075

E-Mail: wolfgang.guenther@ekir.de

Detlef Schneider

Tel. 0202 / 94675010 oder 0157 / 53 661 946

E-Mail: detlef.schneider@ekir.de

Das Gemeindebüro

Susanne Günther, Iris Hübner

Kuhldahler Str. 34

Tel. 69 84, Fax 83 97 92

E-Mail: toenisheide@ekir.de

Bürozeiten: Dienstag 14-17 Uhr / Donnerstag

9-12 Uhr

Der Gemeindegliederungsbeauftragte im

Evangelischen Verwaltungsverband Mettmann-Niederberg

Oliver Rohleder

Tel. 02051 965443 + 02104 970133

E-Mail: oliver.rohleder@ekir.de

Die Küsterin

Rosalie Zech

Neustraße 13

Tel. 01577 / 41 70 979

Der Kindergarten „Unterm Regenbogen“

- ökumenisches Familienzentrum auf

Tönisheide

Leitung: Ulrike Fritz

Schubertstr. 21

Tel. 61 56

E-Mail: ev.kita-niederberg-untermregen-

bogen@ekir.de

www.familienzentrum-toenisheide.de

Der Friedhofsgärtner

Wilbert Hager

Kuhldahler Str. 6, Tel. 8 00 00, Fax 83 97 70

Das Presbyterium

Pfarrer Wolfgang Günther, Vorsitzender,

Kuhldahler Str. 34 A, Tel. 63 93

Hans-Georg Berenwinkel, Baukirchmeister,

Kantstr. 97, Tel. 66 77

Gudrun Joest, Friedhofskirchmeisterin,

Jägerstr. 14 (Neviges), Tel. 2230

Bettina Kretzer, Reiger Weg 28, Tel. 424399

Marcel Petersen, Nevigeser Str. 291,

Tel. 0151 / 744 01 205

Katja Schwätzer, Stellvertretende Vorsitzende,

Schubertstr. 26A

Frank Seiler, Finanzkirchmeister, Sperberstr. 9

(Velbert), Tel. 02051 63995

Dorothea Wagner, Kupferdreher Str. 53,

(Langenberg), Tel. 02052 4093044

2 Stellen sind z.Zt. vakant

Die Organistin

Petra Kubernus, Rheinlandstr. 32, 42549

Velbert, Tel. 02051 / 25 53 48

Der CVJM-Posaunenchor

Dirigent: Peter Adams, Kriegerheim 5, 42551

Velbert, Tel. 02051 / 25 37 44 Proben: jeden

Montag von 19.00 - 21.00 Uhr im Gemeindehaus.

Der Singtreff „Sing mit – Mach mit“

Dirigentin: Petra Kubernus, Rheinlandstr. 32,

42549 Velbert, Tel. 02051 / 25 53 48

Proben: jeden Dienstag um 18.00h in oder

neben der Kirche

Der Frauenkreis (vormals Frauenhilfe)

Treffen: alle 14 Tage mittwochs von 15.00h-

17.00h im Gemeindehaus.

Termine: siehe sep. Gesamt-Termin-Übersicht

Kontakt: Pfr. D. Schneider, Tel. 0202 /

94675010

Der CVJM

CVJM-Büro: Kuhldahler Str. 34, Tel. 6845

Pädagogische Mitarbeiterin: Heike Walstra-

Hieke, Tel. 0151 / 155 71 550

Stellvertretende Vorsitzende des CVJM-Tö-

nisheide: Laura Vogelskamp, Tel. 01578 /

7839287

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Tönisheide

IBAN: DE85 3506 0190 1010 5140 17

BIC: GENODED1DKD

KD-Bank Dortmund

www.ev-kirche-toenisheide.de

www.cvjm-toenisheide.de

www.cvjm-posaunenchor-toenisheide.de

www.evangelisches-niederberg.de

Die Gemeindebrief-Redaktion: Pfr. Wolfgang

Günther, Pfr. Detlef Schneider, Ulrike Fritz,

Heike Walstra-Hieke, Laura Vogelskamp,

Pascal Hindenburg

anders einkaufen

NACHHALTIG SOZIAL FAIR

Die haben ja alles -
Kleidung, Möbel,
Elektro, und vieles
mehr... wow!



Das Gebrauchtwarenhaus

Kaiserstr. 23, 42549 Velbert, Tel. 0 2051 - 23 339

Öffnungszeiten:


Mo.-Fr.: 9.30-18.30 Uhr, Sa. 9.30-16.00 Uhr

www.dasgebrauchtwaren.haus

Beratung und Projekte Velbert e.V.

DAS GEBRAUCHT- WARENHAUS

Das Gebrauchtwarenhaus

ist eine Einrichtung der  Beratung und Projekte Velbert e.V., Mitglied im Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.



Folgen Sie uns auf
Facebook und Instagram